

Petra Ahne

HÜTTEN

Obdach und Sehnsucht

NATURKUNDEN

INHALT

Vorwort 7

URSPRUNG

Nur wer im Paradies lebt, braucht kein Haus: Adam baut eine Hütte. Oder war es doch Eva? **16**

Vitruv stellt sich die Urhütte vor und liegt ziemlich richtig **19**

»Und der Mensch ist behaust«: Jesuitenpater Laugier glaubt auch zu wissen, wie alles begann **21**

Le Corbusier plant Visionen aus Beton, für sich aber eine Hütte aus Holz **27**

Alter Traum, neuer Traum **36**

OBDACH

»Ein schreckliches Dasein und doch sind wir alle recht glücklich«: Shackletons Antarktisexpedition endet unter zwei umgedrehten Ruderbooten **44**

Alexis de Tocqueville sucht die Wildnis und findet ein Zuhause da, wo er es am wenigsten erwartet **50**

Die Europäer erobern einen Kontinent, und die Hütte macht es möglich **52**

Vom Blockhaus ins Weiße Haus: Eine Hütte bekommt ein Denkmal **56**

Scharfe Kanten **62**

ABSEITS

Ein Mann lebt seit 55 Jahren
in einer Hütte und macht sich
immer noch verdächtig **70**

Wem nützt ein Mensch, der
allein im Wald wohnt? Die Kirche
traut ihren Eremiten nicht **73**

Eine Frau in einer Hütte?
Das muss eine Hexe sein **76**

Amerika sucht den Unabomber
und findet ihn in einer Hütte
in den Bergen **79**

Hütte an Hütte **90**

SEHNSUCHT

Henry David Thoreau zieht
zum Walden Pond und schenkt
einer Fantasie ihre Bibel **98**

Der Adel schätzt die Hütte zur
Gefühlserzeugung und bucht den
Einsiedler gleich dazu **105**

Sind wir alle Schmuckeremiten?
Einmal mehr erzählt die
Hütte von der Freiheit, sich zu
beschränken **112**

Angekommen **120**

Literaturverzeichnis **127**

Abbildungsverzeichnis **131**